

„Die Grünen Vorarlberg“, Grüne Bildungswerkstatt Vorarlberg, Nachlass Landtagsabgeordneter Arthur Rauth. In das Archivinformationssystem AUGIAS wurden 76 Serien eingegeben.

Weitere ausführliche Informationen zu den Aktivitäten des Vorarlberger Landesarchivs im Jahr 2016 bietet der Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2016 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 33). Bregenz 2017.

6.2 Vorarlberger Landesbibliothek:

Die Vorarlberger Landesbibliothek ist eine wissenschaftliche Allgemeinbibliothek zur Förderung von Bildung, Wissenschaft und Kultur mit wertvollen historischen Beständen. Sie bietet ein umfangreiches Informationsangebot zu allen wissenschaftlichen Fachgebieten und sammelt mit dem Anspruch auf Vollständigkeit Publikationen und Informationen zu Vorarlberg. Die Landesbibliothek fungiert als öffentliches Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrum. Als Archivbibliothek ist die Vorarlberger Landesbibliothek Teil des kulturellen Gedächtnisses des Landes.

Gesamtbestand an Medien in physischer Form 2016:

Einheiten, katalogisiert	524.655
Periodika, aktuelle und abgeschlossene	5.311
Erwerbung von Einzelmedien; Zuwachs	9.526
Verarbeitete Medien	17.380

Benutzung 2016:

Aktive Benutzerinnen und Benutzer	7.881
Neue Leserinnen und Leser	2.989
Entleihungen	404.844
Fernleihe nehmend	732
Fernleihe gebend	741
Zugriffe auf die Website	ca. 2.000.000

6.2.1 Wissenschaftliche Universalbibliothek:

Medien in physischer Form:

Am Regal frei zugänglich (Bände)	260.974
Aktuelle Periodika	896
Nachgewiesene Aufsätze, Artikel	1.191.028
Ton- und Filmträger (Titel)	10.400
CD-ROM und DVD-ROM	8.100
Verhältnis der Freihandaufstellung zur Verwahrung in Depots	0,95

Elektronische Medien / Onlineinformationszugänge:

	E-Books	E-Journals	Datenbanken
Für die VLB lizenziert	23.400	9.946	108
Frei über EZB/DBIS*	–	55.509	5.567

* Elektronische Zeitschriften-Bibliothek/Datenbank-Infosystem, eine Kooperation mit der UB Regensburg

Schule und Kultur

Die im Angebot hybrid ausgerichtete Landesbibliothek hat auch im Berichtsjahr wieder eine dem Mehrjahresdurchschnitt entsprechende Anzahl analoger Medien erworben. Infolge Raummangels muss jedoch bereits die Hälfte des Bestandes in Depots vorgehalten werden. Beim laufenden Ausbau der elektronischen Medien sind beispielhaft die Angebotserweiterungen der juristischen Onlinebibliotheken von Manz und Linde, die Anschaffung zweier E-Book-Lehrbuchpakete zu Wirtschaft und Technik sowie einer E-Book-Nursing-Collection für Fachfrauen aus dem Pflege- und Gesundheitsbereich zu nennen.

Das zentrale Bibliotheksmanagementsystem Aleph wurde zu Jahresbeginn unter Verwendung einer komplett neuen Hardwareinfrastruktur auf die Version 22 umgestellt. Mit dem Informationsverbund Deutschschweiz (IDS) ist eine Zusammenarbeit vereinbart worden, um bei ähnlicher Datenstruktur die Nutzung der gemeinsamen Normdatei für Personen, Körperschaften etc. und die Übernahme von Fremddaten zu gewährleisten.

6.2.2 Kulturelles Erbe Vorarlberg:

Bücher, Zeitschriften und Zeitungen sind noch immer die wichtigste Informationsquelle der landeskundlichen Sammlung. Die VLB versucht nach Maßgabe der Möglichkeiten, Historisches durch Digitalisierung allgemein über das Internet zugänglich zu machen.

Vorarlberg, Angebot in physischer Form:

Monografien (Bände)	27.288
Aufsätze, Artikel	161.960
Aktuelle Periodika (Pflichtablieferung)	550
Landkarten	1.711
Fotos	ca. 1.000.000
Ton- und Filmträger (Titel)	2.800
Mikroverfilmung von Zeitungen (Anzahl Filmrollen)	3.938
Buchbinderei, Restaurierung (Anzahl Maßnahmen 2016)	6.310

Vorarlberg, digitales Angebot:

Radio- und Fernseharchiv (Stunden)	31.006
Zeitungen digital (Seiten)	665.577
Zeitschriften digital (Seiten)	83.269
Bilder digital (Bilddateien)	127.708

Schwerpunkte:

- Besondere Erwerbungen: Theaterzettel des Bregenzer Buchdruckers Joseph Brentano (Die Soldaten von Aresto, 1809); eine kommentierte Sammlung älterer Gesetzestexte des 1520 in Bregenz geborenen Juristen Johann Ulrich Zadius; Fidelis von Sigmaringen: Die mit Roosen und Lilien gecrönte Treuw. Das ist: Lilien-weisses Leben und Roosenfarber Todt des Glorwürdigen Blut-Zeugen Christi Fidelis, Luzern 1729; Rundsticht vom Gipfel des Säntis mit dekorativem Panorama des Bodenseegebietes mit Vorarlberg aus dem Jahre 1929; je ein Druckwerk des 16. Jahrhunderts aus dem Besitz des Feldkircher Stadtarztes Achilles Pirmin Gasser und aus der „Bibliotheca Altemps“, der von Kardinal Markus Sittikus III. von Hohenems gegründeten Bibliothek im Palazzo Altemps in Rom.
- Das Pilotprojekt „volare“ wurde in technischer Weiterentwicklung in den Regelbetrieb übernommen. Neben dem Ausbau der bibliothekseigenen Sammlungen wurden in Kooperation mit der Abteilung Raumplanung und Baurecht (VIIa) des Amtes der Vorarlberger Landesregierung 5.598 Schrägluftbilder langfristig gesichert und unter offener Lizenz öffentlich zugänglich gemacht. Im Berichtsjahr erfolgten 413.461 Zugriffe von 21.923 eindeutigen Benutzern. 115-Mal wurde in Radio, Fernsehen und Zeitungen über volare berichtet. Die internationale

Verbreitung der Vorarlberg-Informationen wurde intensiviert durch die Teilnahme an "kulturpool.at" als nationalem Aggregator mit einer Weiterleitung an die Europeana.

6.2.3 Teaching Library:

Die VLB bietet neben Kursen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bregenz Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz an. Primäre Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler aller Schultypen, die dadurch das wissenschaftliche Arbeiten und den Umgang mit Information und Wissen kennenlernen sollen – insbesondere im Zuge des Programms „Vorbereitung auf die Vorwissenschaftliche Arbeit“ im Rahmen der Zentralmatura. Es wurden insgesamt 2.395 Personen in 112 Veranstaltungen die Benutzungsmöglichkeiten der Bibliothek mit ihrem umfassenden Informationsangebot sowie Recherchetechniken nahegebracht. Das Angebot der wissenschaftlichen Universalbibliothek und dessen rasche Verfügbarkeit sind dabei unverzichtbare Voraussetzungen für den Erfolg einer Teaching Library.

6.2.4 Veranstaltungen, Kommunikationsort, Lernort:

Es fanden – ohne die des Felder-Archivs – 15 kulturelle Veranstaltungen mit 2.325 Besucherinnen und Besuchern statt. Hervorzuheben sind neben den Buchpräsentationen „Der Alevismus“ von Reza Algül und „Bregenz in alten Ansichten“ von Dr. Harald Bösch, die Konzerte mit dem „Borusan Quartett“, dem Chor „Los Amol“, dem Vokalensemble „Ottava Rima“ und dem „Montfort Quartett“ sowie das traditionelle Weihnachtskonzert, diesmal mit dem Trio Concertante. Gut besucht waren auch ein Bücherflohmarkt und die Aufführung des Theaterstücks „EXODUS – to the West“ mit syrischen Flüchtlingen. Zum Jubiläum 400 Jahre Buchdruck in Vorarlberg wurde in Hohenems die Ausstellung „1616. Wie entstand das erste Buch Vorarlbergs?“ vom 1.10. bis 27.11.2016 gezeigt, die 1.962 Interessentinnen und Interessenten ansprach – mit Begleitheft „1616. Vom Anfang des Buchdrucks in Vorarlberg“. Zum 9. Norman Douglas Symposium am 7./8.10. in Bregenz und Thüringen kamen Vortragende aus Deutschland, England, Irland, Italien, USA und Österreich. Die Begleitausstellung zeigte Erwerbungen der Norman-Douglas-Forschungsstelle.

6.2.5 Franz-Michael-Felder-Archiv:

Das Felder-Archiv ist die zentrale Einrichtung für Literatur in Vorarlberg. Es erwirbt und erschließt kulturell bedeutende Bestände der Vorarlberger Kultur- und Literaturgeschichte sowie fallweise jener des Bodenseeraums. Dokumentation und Vermittlung der Vorarlberger Literatur sowie der des Bodenseeraums sind Kernaufgaben ebenso wie die Pflege des literarischen Lebens und die Vermittlung von Literatur durch Veranstaltungen.

Schwerpunkte:

- Besondere Erwerbungen: Nachlass Klara Schwendinger, Vorlass Elisabeth Amann, Nachlieferung Vorlass Rüdiger Görner, Nachlass Kaspar Troy.
- Veranstaltungen: Es wurden für insgesamt 719 Besucherinnen und Besucher zwölf Lesungen und Präsentationen mit Jochen Kelter, Volker Kaukoreit, dem Leslie Meier-Trio, Wolfgang Bleier, Eva Schmidt, Martin Walser, Mario Andreotti, Hans-Christoph Binswanger, Dirk von Gunsteren und Wolfgang Hermann veranstaltet.
- Das Felder-Jahrbuch 2016 erschien in neuer Gestalt mit einer Edition aus Peter Handkes Journalen (über Dornbirn) und Aufsätzen zu Joseph Ritter von Bergmann, Franz Michael Felder, Kurt Bracharz und zur Vorarlberger Literaturgeschichte nach 1945.